

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Rechnungsprüfungsausschuss	öffentlich	04.06.2019
2.	Kenntnisgabe	Rat der Stadt Eschweiler	öffentlich	19.06.2019

Forderungsmanagement im Bereich der Zahlungsabwicklung

Die Ausführungen der Verwaltung zur aktuellen Entwicklung im Bereich des Forderungsmanagements in der Zahlungsabwicklung der Stadt Eschweiler werden zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer		Datum: 23.05.2019 gez. i.V. Kaever					
1		2		3		4	
<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt	
<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen	
<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt	
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrates am 14.12.2011 wurde mit Verwaltungsvorlage Nr. 364/11 das Konzept zur Einrichtung eines Forderungsmanagements vorgestellt und zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung berichtet seit diesem Zeitpunkt regelmäßig über die aktuellen Verfahrensstände bzw. umgesetzten Maßnahmen.

Elektronisches Übermittlungsersuchen bei der Deutschen Rentenversicherung

Die Zahlungsabwicklung macht zur Durchsetzung von rückständigen öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von mindestens 500,00 Euro nunmehr von der Möglichkeit Gebrauch, das Abrufen von Daten bei der Deutschen Rentenversicherung elektronisch durchzuführen. Das Verfahren bietet den Vorteil einer deutlich schnelleren Bearbeitung. Bislang wurden die jeweiligen Anfragen postalisch an die Deutsche Rentenversicherung gestellt, eine Bearbeitung erfolgte in der Regel innerhalb von 4 Wochen. Durch den elektronischen Versand liegen Ergebnisse bereits innerhalb weniger Werktage vor.

Inkassounternehmen

Wie bekannt, wurde die Bad Homburger Inkasso GmbH (BHI) im Rahmen des Forderungsmanagements als Erfüllungsgehilfe mit der Beitreibung bereits unbefristet niedergeschlagener Forderungen ab einem Gesamtbetrag in Höhe von 15,00 Euro beauftragt.

Bislang wurden der BHI die nachfolgend aufgeführten unbefristet niedergeschlagenen Forderungen zur weiteren Bearbeitung übermittelt:

Übermittlungsdatum	Niederschlagungszeitraum	Fallzahl	Forderungshöhe
16.10.2017	01.01.2015 – 04.07.2017	798	1.032.937 Euro
06.03.2018	05.07.2017 – 31.12.2017	150	94.787 Euro
20.08.2018	01.01.2018 – 31.07.2018	138	97.548 Euro
07.03.2019	01.08.2018 – 31.01.2019	139	103.702 Euro
		<u>1.225</u>	<u>1.328.974 Euro</u>

Die Mandantenabrechnung durch die BHI erfolgt je Quartal. Die bisherige zahlenmäßige Entwicklung stellt sich nach den bisher vorliegenden Abrechnungen der BHI mit Stand 29.03.2019 insgesamt wie folgt dar:

Bestandsveränderung

Bestandsveränderung aufgrund der Erledigung durch Zahlungseingang oder Ausbuchung: 133 Fälle
Bestand bei der BHI zum 29.03.2019: 1.092 Fälle

Zahlungseingänge

- Zahlungseingänge bei der BHI **7.758,48 Euro**
 - Erfolgsvergütung in Höhe von 30 % aller Zahlungseingänge bei der BHI **-2.222,57 Euro**
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer **-422,28 Euro**

-2.644,85 Euro
 - der BHI gemeldete Zahlungseingänge bei der Stadt Eschweiler **-952,59 Euro**
- => Guthaben zu Gunsten der Stadt Eschweiler 4.161,04 Euro**

Kennzahlen und Auswertungen

Das im Bereich des Forderungsmanagements erarbeitete Kennzahlen- und Auswertungstableau stellt sich mit Stand 16.05.2019 wie folgt dar:

Übersicht erledigte (eigene) Forderungen (in Euro):

Jahr	2017	2018	2019	Summe
Gesamtforderung:	2.295.204 €	2.435.449 €	1.019.274 €	5.749.927 €
Durch Zahlung erledigt:	1.556.540 €	1.234.690 €	583.955 €	3.375.185 €
prozentualer Anteil	67,82%	50,70%	57,29%	58,70%
Durch Stundung erledigt:	217.913 €	312.885 €	172.078 €	702.876 €
Prozentualer Anteil:	9,49%	12,85%	16,88%	12,22%
Durch Niederschlagung erledigt:	520.751 €	887.874 €	263.241 €	1.671.866 €
Prozentualer Anteil:	22,69%	36,45%	25,83%	29,08%
Abgänge gesamt:	738.664 €	1.200.759 €	435.319 €	2.374.742 €

Grundsätzliche Anmerkung: Die Auswertungen stellen stets die Werte zu einem jeweiligen Stichtag dar. Es werden die durch Zahlung, Stundung, Niederschlagung oder Absetzung vollstreckbaren Haupt- und Nebenforderungen ausgewiesen. Der Bericht ist insofern ständigen Änderungen unterworfen, insbesondere im Hinblick auf aufgehobene Stundungsvereinbarungen bzw. befristete Niederschlagungen.

Personalkennzahlen Vollstreckung (Innen- und Außendienst) im Zeitverlauf (Stand: 16.05.2019):

Jahr	2017	Ø monatlich	2018	Ø monatlich	2019	Ø monatlich
Zum 01. Januar bestehende Vf:	11.984	999	11.170	931	12.020	1.002
Zum 01. Januar bestehende Vf je Vollzeit-Stelle:	1.332	111	1.241	103	1.336	111
Entstandene neue Vf:	12.440	1.037	12.698	1.058	3.971	882
Entstandene neue Vf je Vollzeit-stelle:	1.382	115	1.411	118	441	98
Abgewickelte Vf:	13.254	1.105	11.848	987	5.438	1.208
Abgewickelte Vf je Vollzeitstelle:	1.473	123	1.316	110	604	134

Wertmäßige Darstellung der erledigten Ersuchen im Zeitverlauf (Stand: 16.05.2019)

Eigene Forderungen in €:	2.295.204		2.435.449		1.019.274	
Fremde Forderungen in €:	1.265.591		1.141.970		646.181	

Grundsätzliche Anmerkung: Die Auswertungen stellen stets die Werte zu einem jeweiligen Stichtag dar. Es werden die durch Zahlung, Stundung, Niederschlagung oder Absetzung vollstreckbaren Haupt- und Nebenforderungen ausgewiesen. Der Bericht ist insofern ständigen Änderungen unterworfen, insbesondere im Hinblick auf aufgehobene Stundungsvereinbarungen bzw. befristete Niederschlagungen.

Die zahlenmäßige Entwicklung der Anzahl der Vollstreckungsforderungen (Vf) im Zeitverlauf mit Stand 16.05.2019 ist als Anlage beigefügt.

Die Entwicklung der sich in der Vollstreckung befindlichen Haupt- und Nebenforderungen stellt sich wie folgt dar:

Stand 09.01.2013 (VV 022/13):	4.005.727,00 €
Stand 01.07.2013 (VV 226/13):	3.332.000,00 €
Stand 20.11.2013 (VV 378/13):	3.109.000,00 €
Stand 25.09.2014 (VV 390/14):	2.565.850,07 €
Stand 23.03.2015 (VV 105/15):	2.401.343,43 €
Stand 01.09.2015 (VV 258/15):	2.033.984,29 €
Stand 07.04.2016 (VV 092/16):	1.927.313,92 €
Stand 05.09.2016 (VV 244/16):	1.772.649,26 €
Stand 21.06.2017 (VV 121/17):	2.065.191,68 €
Stand 07.11.2017 (VV 321/17):	2.032.784,73 €
Stand 19.03.2018 (VV 095/18):	2.132.986,31 €
Stand 05.11.2018 (VV 311/18):	2.439.632,39 €
Stand 21.05.2019 (VV 144/19):	2.837.047,44 €

Finanzielle Auswirkungen:

Auf die Ausführungen im Sachverhalt wird verwiesen.

Personelle Auswirkungen:

Im Berichtszeitraum war das Sachgebiet Vollstreckung mit insgesamt 9 Vollzeitstellen besetzt, wovon 3 Vollzeitstellen regelmäßig im Außendienst tätig sind. Die veranschlagten Personalaufwendungen belaufen sich im Jahr 2019 auf insgesamt 516.650,00 €.

Anlagen:

Anzahl der Vollstreckungsforderungen im Zeitverlauf